

Ausstellung vom 7. Mai bis 5. Juli 2015

MIKROKOSMOS

Zur Ausstellungseröffnung
am Donnerstag, dem 7. Mai um 19 Uhr
in der Galerie im Congress Centrum Suhl
laden wir Sie und ihre Freundinnen und Freunde
ganz herzlich ein.

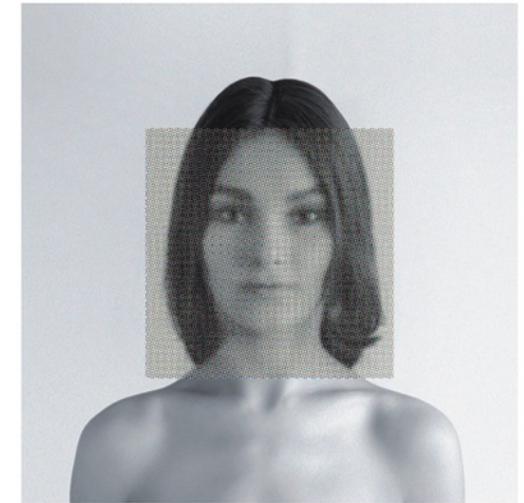
Diese Ausstellung findet im Rahmen
der Städtepartnerschaft
Suhl-Leszno statt, mit Künstlern aus Polen,
der Tschechischen Republik und Suhl.

Es stellen aus:

Witold Adamczyk
Milan Cieslar
Kerstin Gnauck
Stefan Gnauck
Joanna Imielska
Dariusz Kałmuczak
Szymon Kałmuczak
Magdalena Kleszyńska
Dáša Lasotová
Sonia Rammer
Anna Tyczyńska
Paulina Komorowska-Birger

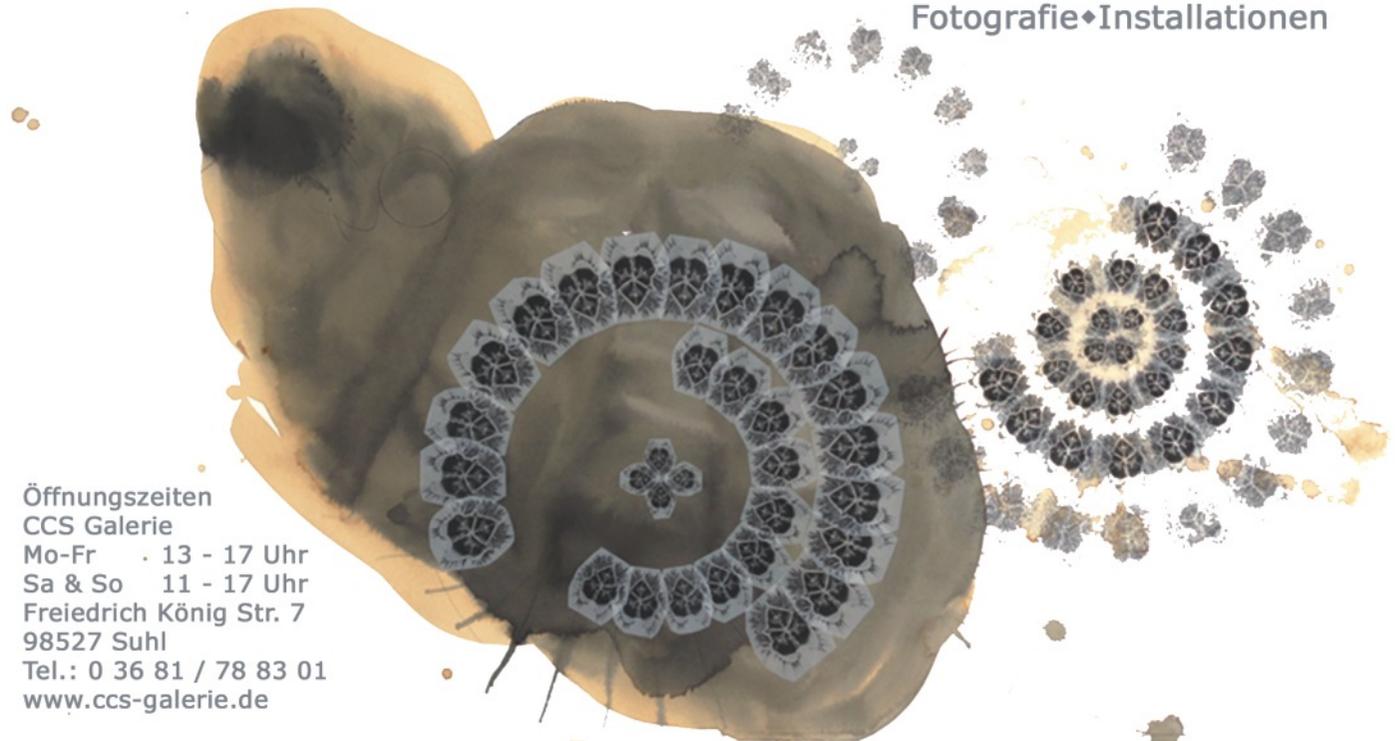
...Der Begriff Mikrokosmos ist für viele
von uns sehr poetisch,
die Welt hört nicht auf, uns zu wundern,
zu begeistern und zugleich zu erschrecken.

Titelabbildung oben: Sonia Rammer, Datura
Titelabbildung unten: Szymon Kałmuczak, ohne Titel



MIKROKOSMOS

EINE INTERNATIONALE AUSSTELLUNG
Malerei♦Grafik♦Objekt
Fotografie♦Installationen



Öffnungszeiten
CCS Galerie
Mo-Fr . 13 - 17 Uhr
Sa & So 11 - 17 Uhr
Friedrich König Str. 7
98527 Suhl
Tel.: 0 36 81 / 78 83 01
www.ccs-galerie.de

„Mikrokosmos“

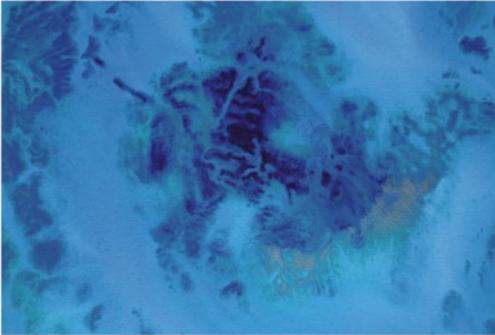
Joanna Imielska

Ein bedeutendes Problem der heutigen Zeit
ist die ununterbrochene Beschleunigung.
Wir haben das gewaltige Bedürfnis,
zu erkunden und zu erfahren.

Ohne auszuwählen,
sammeln wir immer neue Informationen und Bilder.
Diese Anhäufung von Eindrücken
verarmt uns anstatt zu bereichern.
Die Wirklichkeitsbetrachtung ändert sich,
einerseits macht der technische Fortschritt
immer wieder neues Werkzeug zugänglich
und wir können das wahrnehmen,
hören und empfinden,
was früher außerhalb unserer Sinne lag,
andererseits jedoch beunruhigt uns
diese technologische Welt.
(Wisława Szymborska Mikrokosmos)

Sowohl die Interpretation des Themas
Mikrokosmos,
als auch die Technik der Werke sollen zeigen,
wie viele Bedeutungen
dieses Problem mit sich bringt
und wie unterschiedlich es von den
sich an der Ausstellung beteiligten Künstlern
wahrgenommen wird.
Einerseits soll die Ausstellung Mikrokosmos
die Zeit verlangsamen,
den Zusammenhang des Menschen mit dem
Rhythmus und Geräuschen der Natur darstellen,
zu einem Blick auf die Welt von einer
anderen Perspektive provozieren
und das wahrnehmen lassen,
was sonst nicht wahrgenommen wird.

Andererseits lohnt es sich,
auf die kosmologische Idee zu berufen,
die sich aus dem griechischen Gedankengut herleitet,
und die meint,
die Gesamtheiten des niedrigeren Rangs sind Bilder
des höheren Rangs laut Feststellung,
dass: Heute stellt das Exemplar
des höchsten Rangs, der Mensch,
die Widerspiegelung des Weltalls
auf dem Niveau der Zelle dar.
(John Naisbitt, Nana Naisbitt,
Douglas Philips, High Tech, high touch)



Witold Adamczyk, Hommage a Yves Klein
Milan Cieslar, Cyklus Mikrokosmos
Stefan Gnauck, Studie



Kerstin Gnauck, Blue dots

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Prof. Joanna Imielska
Kuratorin der Ausstellung

Andrea Stenzel
EU-Koordinatorin der Stadt Suhl

Rebecca Morgenroth
Leiterin der CCS-Galerie